

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Kristina Essig, stv. Vors.
Thomas Barth, stv. Vors., Schriftführer
Waseem Butt, stv. Vors.
Martin Ehrbar, stv. Vors., Schatzmeister
Alexander Föhr
Alfred Jakob
Matthias Kutsch
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé
Otto Wickenhäuser

Heidelberg, 23. November 2015

Sachantrag zu Tagesordnungspunkt 02 des Jugendhilfeausschusses am 24.11.2015 – Abbau von Hortplätzen an städtischen Einrichtungen mit Übergang an die Schule

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung in den verschiedenen Altersstufen ist heute und morgen für Familien von elementarer Bedeutung. Die Organisation eines Familienlebens mit Kindern, in dem die Elternteile berufstätig sind, erfordert verlässliche Rahmenbedingungen. Die Stadt Heidelberg wird, ebenso wie zahlreiche freie Träger, zu Recht für ein qualitativ und quantitativ hochwertiges Angebot von den Eltern geschätzt. Dies soll auch zukünftig so bleiben. Über das Ziel der sukzessiven Verlagerung der Schulkindbetreuungsplätze in städtischen Einrichtungen hin zu den Betreuungseinrichtungen an öffentlichen Grundschulen (modulare Betreuung durch päd-aktiv e.V. im Auftrag der Stadt Heidelberg) besteht weiterhin Konsens. Dies unter Beibehaltung der Verlässlichkeit und Qualität zu organisieren, ist eine gesamtstädtische Aufgabe, die es zu meistern gilt.

Der unglücklich kommunizierte Hort-Aufnahmestopp zum Betreuungsjahr 2016/17 hat bei betroffenen Eltern und den Elternvertretern im gesamten Stadtgebiet für Unsicherheit gesorgt. Nur so sind die zahlreichen Briefe, Telefonate und Anfragen zu erklären, die sowohl an die Verwaltung als auch an die politischen Vertreter gerichtet wurden.

Um für die Betroffenen klarzustellen, dass eine verlässliche und qualitativ hochwertige Betreuung auch zukünftig und über das Schuljahr 2019/2020 hinaus gewährleistet wird, beantragen wir, im Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Aufnahmestopp für Anmeldungen zum Schuljahr 2016/17 wird aufgehoben, wenn nicht gesichert ist, dass zum Schuljahr 2019/2020 eine qualitativ und quantitativ gleichwertige Betreuung in den jeweiligen Grundschulen möglich ist. Dies betrifft die Essensversorgung, die pädagogische Betreuung und den Betreuungszeitraum bis 17 Uhr.

- Eine Verlegung der Hortplätze erfolgt erst dann, wenn – vor dem Hintergrund steigender Schülerzahlen an den Grundschulen – durch bauliche Maßnahmen eine Kapazitätserweiterung ohne Qualitätseinbuße beim pädagogischen Angebot, der Essensversorgung und in der Durchführung von Betreuungsangeboten realisiert werden kann.
- Die betroffenen Eltern und das Betreuungspersonal werden in den Verlagerungsprozess frühzeitig mit einbezogen und umfassend informiert.
- Für diesen Verlagerungsprozess wird ein Konzept erstellt, in dem alle wichtigen Bausteine (Zeitplan, Raumsituation, Essensversorgung etc.) der nächsten Jahre transparent und verlässlich abgebildet werden.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Jan Gradel
Fraktionsvorsitzender